

Verhalten in der Öffentlichkeit

Beitrag von „Reffi25“ vom 23. Dezember 2005 23:28

Hallo,

da ich mein Referendariat in einem Nachbardorf machen werde, lässt es sich wohl nicht vermeiden, dass mir auch privat Schüler begegnen werden. Hier in der Gegend sind immer ziemlich viele Dorffeste, auf die ich eigentlich jedes Jahr gehe. Nun überlege ich, wie ich mich da dann am besten verhalte. Dass ich mich nicht betrinke, ist natürlich klar, aber soll ich komplett auf Alkohol und Zigaretten verzichten?

Oder würdet ihr an meiner Stelle gar nicht mehr auf solche Feste gehen?

Hat jemand vielleicht schon Erfahrungen mit Schülerbegnungen dieser Art gemacht? Wenn ja, positiv oder negativ?

Vielen Dank im Voraus für Eure Infos!

Reffi25

Beitrag von „indidi“ vom 23. Dezember 2005 23:54

Reffi

Ich wohne jetzt schon seit Jahren am Schulort und hatte eigentlich nie Probleme damit.

Ich glaube, je lockerer und natürlichen man damit umgeht, desto weniger Probleme gibt es.
Wenn ich Schüler treffe grüße ich freundlich und das wars.

Ich trinke auch nach wie vor Alkohol, wenn wir weg sind. Wie du schon sagst, halt in Maßen.

Beitrag von „teacher's pet“ vom 24. Dezember 2005 01:15

Ich denke auch, solange du dich ganz natürlich verhältst und nicht krampfhaft verstellst, kannst du nichts falsch machen.

Nur mit dem Alkohol vorsichtig sein...

Eine Freundin von mir hat mal unsere Französischlehrerin betrunken beim Golfen getroffen, die dann auch gleich nett angefangen hat, über das Kollegium abzulästern.

Ein anderes Mal haben wir ne Lehrerin auf dem Weinfest getroffen, die auch gut dabei war und

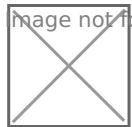
vor Freude, sie zu sehen, ihre Schüler umarmt hat.

Wir fanden das zwar äußerst amüsant, aber für Lehrer dürfte das ganz schön peinlich werden, vor allem, da sich solche Aktionen wie Lauffeuer in der Schule verbreiten.

Beitrag von „Remus Lupin“ vom 24. Dezember 2005 14:09

Du wirst noch merken, dass du dir im Referendariat über dein Verhalten in der Öffentlichkeit eigentlich keine Sorgen machen musst: Du wirst kaum die Gelegenheit dazu bekommen...

Image not found or type unknown



Beitrag von „Meike.“ vom 24. Dezember 2005 15:12

Ich würde mir darum auch nicht viel Sorgen machen - wenn du dich in der Öffentlichkeit normal verhältst (ud dazu gehört ja wohl, dass man nicht sturzbetrunken oder anderweitig peinlich in der Gegend rumfällt) wird man das auch als normal empfinden.

Ich selbst wohne nunmal zwischen drei Großstädten und treffe mal hier, mal dort Schüler im Kino, Cafe oder einem Irish Pub - ich grüße kurz und beschäftige mich weiter mit meinen Freunden / meinem Mann. Die sind nicht halb so interessiert, wie man vielleicht denken würde.

Immerhin trägt es dazu bei, die Schülervorstellung, dass Lehrer irgendwie fremdartige Wesen seien, die weder Freizeit noch Interessen jenseits der Englischvokabeln oder des Dreisatzes haben, aus der Welt zu räumen (Zitat erstaunter Schüler vor dem Kino "Huch, Sie hier? Solche Filme gucken Sie?" "Ja klar, was hast du denn gedacht?" "Naja... ich dachte Sie...äh....naja, ich dachte, Lehrer lesen eher." 😅)

Meike

Beitrag von „Reffi25“ vom 24. Dezember 2005 15:14

@ Remus,

Danke, aber ich habe schon genug Schlechtes über das Referendariat gehört und so langsam nervt es mich ein wenig, dass mich im Voraus schon alle immer verrückt machen...von wegen man hätte keine Freizeit mehr, würde Depressionen bekommen etc. Ich denke, es hängt auch viel von der Persönlichkeit und dem Zeitmanagement ab.

Dass ich am Wochenende abends nie mehr Zeit für mein Privatleben habe, halte ich für ein Gerücht.

Frohe Weihnachten.

Beitrag von „Reffi25“ vom 24. Dezember 2005 15:19

Image not found or type unknown

Danke an alle, die mich aufgemuntert haben!

Leider wurde zum Thema "Rauchen" (welches ich noch schlimmer finde als Alkohol) noch gar nichts gesagt.

Vielleicht kommt ja noch was.

Liebe Grüße!

Beitrag von „simsalabim“ vom 24. Dezember 2005 15:26

Hello Reffi!

Ich stelle viele Paralellen fest. Auch ich habe mein Ref im Nachbarort gemacht und Kids aus der Schule waren aus meinem Wohnort.

Ich hatte eigentlich kein Problem damit, dass ich mal auf Feste ging. Natürlich sollte man dort nicht betrunken rumlaufen, aber mal ein Bierchen oder zwei finde ich kein Problem. Bei kleineren Kids ist das sowieso egal.

Aber als ich Praktikum an der Realschule machte, traf ich einige der Schüler in meiner Stammkneipe. Die meinten dann zwar: Was machen sie denn hier  Aber wieso sollte ich

nicht in die Kneipe gehen, in der ich ab der 10 Klasse Stammgast war

Mach dich nicht verrückt!!

Liebe Grüße

Simsa

edit: zum Thema rauchen kann ich leider nichts sagen, weil ich Nichtraucher bin!

Beitrag von „Remus Lupin“ vom 24. Dezember 2005 16:54

Zitat

Danke, aber ich habe schon genug Schlechtes über das Referendariat gehört und so langsam nervt es mich ein wenig, dass mich im Voraus schon alle immer verrückt machen...

Hab ich was schlechtes darüber gesagt? DU machst dich verrückt, nicht "alle". Du hast sogar schon den passenden Interpretationsfilter an...

Na dann,

Frohe Weihnachten!

Beitrag von „Reffi25“ vom 24. Dezember 2005 17:55

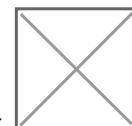
Zitat

Remus Lupin schrieb am 24.12.2005 16:54:

Hab ich was schlechtes darüber gesagt? DU machst dich verrückt, nicht "alle". Du hast sogar schon den passenden Interpretationsfilter an...

Na dann,

Frohe Weihnachten!



Nur weil ich hier eine Frage stelle, mache ich mich nicht verrückt ... Mit "alle" meinte ich diverse Leute aus anderen Foren. Und die hatten im Bezug auf "Freizeit" eben zufällig die

selbe Meinung wie Du. Aber offensichtlich habe ich Deine Aussage falsch verstanden. Dann erkläre mir doch bitte, wie Du sie gemeint hast.

Beitrag von „Powerflower“ vom 24. Dezember 2005 20:41

"Alle" ist schon sehr pauschalisierend.

Ich bin im Referendariat und lasse es mir nicht nehmen, mal so auszugehen. Da ich mein Referendariat in einer Großstadt mache, treffe ich meine Schüler privat nie. Aber selbst wenn, würde ich mir keinen Kopf drum machen, die dürfen ruhig sehen, dass Lehrer auch ganz normale Menschen sind, solange sie sich nicht volllaufen lassen. Rauchen sehe ich auch nicht als ein Problem an, schließlich wissen die Kinder, dass das offiziell Erwachsenen vorbehalten ist.

Beitrag von „Doris“ vom 24. Dezember 2005 21:18

Hallo,

einige meiner Lehrer und ich hatten die gleiche Stammkneipe.

Da wir in der Oberstufe noch alle 2 Wochen Samstags Unterricht hatten, und ich vor dem Lehrer ging, verabschiedete ich mich immer mit: "Bis morgen früh um !"

Er muss wohl immer länger geblieben sein, denn morgens sah er recht müde aus.

Wir machten sogar oft Scherze, da er uns als Bioleher immer vor den Gefahren des Alkohols warnte, aber ganz gerne mal ein Bierchen zischte. Er nannte es dann Hopfenblütentee oder Hopfenkaltschale.

Da Lehrer auch Menschen sind, können sie sich doch ganz normal bewegen und feiern wie alle.

Doris

Beitrag von „nk81“ vom 25. Dezember 2005 20:06

Ich denke, du solltest es einfach nicht übertreiben, aber niemand kann von dir verlangen, dass du jetzt nur noch Vorbild bist und kein Privatleben hast. Ich denke schon, dass man trotzdem noch Feiern kann und solange du nicht lällend auf deine Schüler zuläufst, kann dir mit Sicherheit auch niemand etwas vorwerfen. Ich persönlich hätte kein Problem damit, wenn mich ein Schüler sehen würde, wenn ich gerade ein Bier trinke.

Beim Rauchen sehe ich nur dann ein Problem, wenn du Biolehrer bist und den Schülern die Gefahren aufzeigen müsstest. Außerdem wissen die Schüler es eh schon, ob man raucht oder nicht. Man riecht es ja schließlich auch!